

## Der *Höwaga* — seine Besonderheiten

Normalerweise benutzte man zum *Hölada* einen *Laterawaga* (Leiterwagen), und selten einen *Brockawaga*. Bei beiden Wagen war auf der Stirnseite ein ca. 1,5 m hohes mit 4 Sprossen versehenes *Höläterle* (Heuleiterlein) angebracht, das beim Leiterwagen mit 2 am unteren Ende angebrachten Blechösen unten an der *Laterastanga* befestigt war, beim *Brockawaga* mittels eines Eisenstabes, der durch Ösen am Wagen und am *Läterle* gezogen wurde. Oft verwendete man, besonders beim Laden von *Fetthö* (= Fettheu) und *Ohmat* (Emd), an allen 4 Ecken des Wagens *Höstecka*, ca. 1.30 m lange Holzstöcke, die unten mit einem schräg eingeschlagenen Nagel auf den unteren *Lateraholm* gesteckt wurden. War das *Höfuader* fertig geladen, wurde der *Wessbomm*, der vorne eingekerbt war, unter eine Sprosse des *Höläterle* gesteckt und auf das aufgeladene Heu niedergedrückt. Der *Wessbomm* wurde rückwärts mit dem *Hösaal* (= Heuseil ein ca. 12 mm starkes etwa 8 — 10 m langes Hanfseil) nach unten gezogen, so dass das Heufuder zusammengepresst wurde. Dies geschah auf folgende Weise: Das Seil wurde mit einer Schlaufe am *Laterabomm* oder einem Griff am Brückenwagen festgemacht und zweifach um den *Wessbomm* geschlungen und am anderen *Laterabomm* oder einer entsprechenden Vorrichtung am Brückenwagen befestigt. Die *Schlooffa* (= Schlaufe) wurde senkrecht nach unten gezogen und um einen Knauf an der *Höwinda* (= eine Holzwinde) gewickelt, die zwischen den beiden *Sittalatera* drehbar eingesetzt mit den *Wingatknebel* (= 2 Stöcke, die in die versetzten Löcher der Winde gesteckt wurden) durch Drehen der Winde den *Wessbomm* nach unten ziehen. Nun wurde das *Höfuader* noch auf allen Seiten *abgrehat*, um lose Heubüschel zu entfernen, die beim Heimfahren verloren worden wären. Daheim, und dies meist zu späterer Tageszeit, wurde das Heu abgeladen das *Faasthö* (= Fettheu) in der *Pfrella* (= der grosse bis zum Dach reichenden Raum, dessen Boden auf gleicher Höhe mit dem Tennenboden lag). Das *Ohmat* (= Emd) wurde entweder auf dem Fettheu aufgelagert oder auf der *Höböhne* (= Heubühne) abgelagert und die Streue auf der Streuebühne.

### *Rochkessel* und *Bremaöl*

Zum Schutz der Zugtiere gegen Ungeziefer (*Brema*, *Mogga*, *Stächflüga* etc.) wurden *Rochkessel* (Rauchkessel) mitgeführt. Sie wurden mit